

Standgemeinschaft Schiessanlage Ochsenweid

Postfach 145, 9013 St. Gallen

PC 90-758977-3

EINSCHREIBEN

St.Galler Stadtwerke
Kundendienst
St.Leonhard-Strasse 15
9001 St.Gallen

St. Gallen, 5. Oktober 2012

KUNDEN Nr. 83'494
Rechnung-Nr. 4'419'350

Antrag auf Reduktion des Rechnungsbetrages

Sehr geehrte Damen und Herren

Gemäss Wasser-Abrechnung für die Zeit vom 1.9.2011 bis 31.8.2012 hat sich bei der Ablesung ein Verbrauch von 6'163 m³ ergeben.
Der Zählerstand am Ablesedatum 22.8.2012 war bei 6574 m³.

Nach verschiedenen Abklärungen können wir uns nicht erklären, wie es zu diesem Verbrauch gekommen ist. Der Zähler ist bei der Forma Vitrum installiert. Im Schacht bei unserem Schützenhaus ist ein weiterer Zähler montiert, der den Durchlauf für den Kleinkaliberstand zählt.

In diesem Schacht kann auch das Wasser abgestellt werden. Wir haben einen Brunnen vor dem Haus, jedoch ist dieses Wasser immer abgestellt. Der Kleinkaliberstand hat auch einen Brunnen vor dem Haus. Dort ist der Öffnungshahn nur mit Werkzeug zu bedienen. Die Kleinkaliber-schützen öffnen das Wasser in unserem Schacht nur, wenn sie es brauchen, das sind ca. 7 x pro Jahr.

Unsere Schiessanlage ist jeweils vom 1.4. bis 30.10. in Betrieb, zudem benützen wir die Anlage auch während den Sommerferien nicht. Über den Winter wird das Wasser von uns abgestellt und die Leitung entleert. Nach der Ablesung vom 22.8.2012 haben wir den Zähler laufend kontrolliert. Im Monat September hatten wir 7 Anlässe und der Kleinkaliberstand hatte einen Anlass.

Am 4.10.2012 betrug der Zählerstand 6'580 m³, das ist ein Verbrauch von 6 m³ in einem Monat. Daher können wir mit Bestimmtheit sagen, dass unsere Leitung kein Leck hat.

Interessant ist auch, dass der Zwischenzähler für den Kleinkaliberstand bei der letzten Ablesung 165 m³ betrug und neu 4'479 m³. Per 4.10.2012 ist er immer noch auf 4'479 m³.

Das heisst, dass von den 6'163 m³ im Abrechnungsjahr 4'314 m³ zum Kleinkaliberstand geflossen sind und wir immer noch 1'849 m³ verbraucht hätten.

Standgemeinschaft Schiessanlage Ochsenweid

Postfach 145, 9013 St. Gallen

PC 90-758977-3

Im Juli 2012 ist uns aufgefallen, dass wir kein Wasser hatten und mussten feststellen, dass irgendjemand in unserem Schacht das Wasser zuge dreht hatte. Wir konnten nicht eruieren wer das gemacht hat. Von uns oder vom Kleinkaliberstand war es niemand. Daher ist unsere einzigste Erklärung, dass dies durch Drittpersonen geschehen ist. Wir hatten uns jedoch keine weiteren Gedanken gemacht und daher den Zählerstand auch nicht angeschaut.

Somit besteht nur die Möglichkeit, dass eine Drittperson beide Brunnen über mehrere Tage während den Sommerferien geöffnet aber dann auch wieder geschlossen hat. Das würde auch erklären, warum im Juli 2012 unser Wasserhahn im Schacht zuge dreht war.

Hätten wir in der Schützenstube und im Kleinkaliberstand dieses Wasser gebraucht, müssten unsere beiden Jauchegruben total übergelaufen sein.

Der Verbrauch von 6 m³ im Monat September zeigt eindeutig, dass die Leitung auch nirgends ein Leck hat.

In den letzten beiden Jahren betrug unser Verbrauch 191 m³ und 169 m³.

Daher stellen wir hiermit den Antrag uns diese Rechnung auf rund 200 m³ zu reduzieren. Es ist weder unserem Verein noch dem Verein der Kleinkaliberschützen möglich einen Betrag von Fr. 16'281.60 aufzubringen.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie unseren Antrag wohlwollend prüfen und hoffen auf Ihr Verständnis.

Mit bestem Dank und mit freundlichen Grüßen

Standgemeinschaft Ochsenweid

Martin Meier, Präsident

